

KOLPING

Info



MEIDLING

Nr. 74 März 2009

Liebe Leserin, lieber Leser!

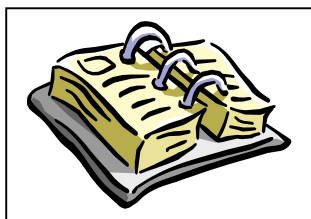
„Glaubende sind anders“, las ich kürzlichst als Überschrift in einer Zeitung, was mich zum Nachdenken veranlasste. „Glaubende sind anders“ – das ist eine kurze und knappe Diagnose, die es in sich hat; eine Feststellung, die alle betrifft, die an Jesus Christus glauben. Wer anders ist, der unterscheidet sich. Und diesen alles entscheidenden Unterschied feiern wir zu Ostern, am Hochfest der Auferstehung des Herrn. Ostern macht den Unterschied! Wer an die Botschaft der Auferstehung glaubt und sich darin festmacht, der ist tatsächlich anders:

Weil wir an den Sieg des Lebens über den Tod glauben, weil der Auferstandene unser Leben in neues Licht taucht und es verändert, weil die Begegnung mit ihm Menschen hervorbringt, die an die Kraft der Veränderung zum Guten glauben und daraus leben. Die erwachende Natur, die wir im Frühling erleben dürfen, das frische Grün des Grases, die Bäume und Sträucher nach einem langen Winter, das leuchtende Gelb der Märzenbecher, das herrliche Rot der Tulpen erinnert daran, dass es nicht nur das Sterben, sondern auch das Neuaufbrechen und Werden gibt. Ostern ist das unverwechselbare Gütesiegel, dass Gottes Liebe auch im Dunkel des Todes standhält, dass das tragende Netz der Nähe und Zuwendung Gottes auch durch Hass, Gewalt und Egoismus nicht zerrissen werden kann. Nützen wir die Fastenzeit um Ostern würdig zu erleben!

Mit freundlichen Grüßen Hermann Glück, Vorsitzender

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern,
Freunden, Besuchern und Besucherinnen
ein gesegnetes Osterfest!

Kolpingsfamilie Wien-Meidling
Hermann Glück

BITTE**VORMERKEN**

Diese Ausgabe des "KOLPING INFO" und alle weiteren Informationen zu unseren Veranstaltungen sowie über das Kolpinghaus können Sie unter www.kolpinghaus-wien12.at im Internet abfragen

MITTWOCH, 4. März 2009 ab 15.00 Uhr

Für alle Interessierten **Kolping-Senioren-Nachmittag** mit anschließendem „Kolping-Treff“ bis 22.00 Uhr im Espresso unseres Kolpinghauses.

MITTWOCH, 1. April 2009 ab 15.00 Uhr

Für alle Interessierten **Kolping-Senioren-Nachmittag** mit anschließendem „Kolping-Treff“ bis 22.00 Uhr im Espresso unseres Kolpinghauses.

SONNTAG, 5. April 2009 – Palmsonntag

**9.00 Uhr: Palmweihe vor unserer Pfarrkirche Meidling.
Prozession, Hl. Messe.**

Ab 10.30 Uhr: Eintopfessen im Kolpinghaus

Die Einnahmen werden für das Legasthienetraining für bedürftige Schüler und Schülerinnen in unserem Kolpinghaus verwendet.

Wir ersuchen alle Kolpingbrüder und Kolpingschwestern sowie unsere Freunde und Förderer am Gottesdienst und danach am Eintopfessen teilzunehmen!

MITTWOCH, 6. Mai 2009 ab 15.00 Uhr

Für alle Interessierten **Kolping-Senioren-Nachmittag** mit anschließendem „Kolping-Treff“ bis 22.00 Uhr im Espresso unseres Kolpinghauses.

MITTWOCH, 3. Juni 2009 ab 15.00 Uhr – Ende 18.00 Uhr

Für alle Interessierten **Kolping-Senioren-Nachmittag**

MITTWOCH, 3. Juni 2009 – Beginn 18.00 Uhr

(Ende ca. 20.00 Uhr)

Generalversammlung**der Kolpingsfamilie Wien-Meidling**

Mittwoch, 22. April 2009 – 19.00 Uhr

Kolping Österreich – Diözesanverband Wien

Die Präsenz der Muslime in Wien

Chancen & Herausforderung für die Christen

Gesprächsrunde mit Dechant Pfarrer Martin Rupprecht

Dechant Pfr. Martin Rupprecht ist Leiter der
„Kontaktstelle für christlich–islamischen Dialog in der Erzdiözese Wien“

Kolpinghaus Wien–Meidling

1120 Wien, Bendlgasse 10 – 12

Eine Veranstaltung zu der ALLE recht herzlich eingeladen sind

Kolpingbühne Meidling – Theater im Amtshaus

1120 Wien, Hufelandgasse 2

Montag, 4. Mai bis Freitag, 8. Mai 2009

DIE FALLE

Kriminalstück von Robert

Thomas

Regie: Julius BERGER

Beginn 19.30 Uhr

Kartenvorverkauf unter 0664/875 44 43 Frau Radda und 0664/372 51 79 Frau Göttinger
oder [mailto: kolpingbuehne@A1.net](mailto:kolpingbuehne@A1.net)

Kartenpreise: € 15,-- / 14,-- / 10,--

UniCredit Bank Austria Kto.Nr.: 09744737900, BLZ 12000

MITTWOCH, 24.Juni 2009 ab 16.00 Uhr

Grillfest im Garten unseres Kolpinghauses

Redaktionsschluss für Ausgabe Nr. 75 / Juni-August 2009 – 4. Mai 2009

Kritische Gedanken zur Pastoral!

Eigentlich finde ich es immer sehr ermutigend und erfrischend, wenn Religionslehrer und Priester über ihre positiven Erfahrungen mit den angeblich so säkularisierten Menschen von heute berichten.

Dann ist davon die Rede, dass auch Jugendliche durchaus Interesse finden (können) an religiösen Kernthemen. Es fände eine religiöse Sensibilisierung überall da statt, wo Menschen den plausiblen Zusammenhang erkennen zwischen religiösen Fragen und Antworten einerseits und ihrem gelebten Leben andererseits. Dabei spielen vor allem auch Lehrer- und Priesterpersönlichkeiten eine entscheidende Rolle. Was sie sagen und tun, muss glaubwürdig und authentisch etwas mit ihnen selbst zu tun haben; ohne "Scheuklappen" müssen sie kompetent ihre religiöse "Sache" zu vertreten imstande sein; ihre Lehre muss von der Liebe geprägt und inspiriert sein; sie muss den nachhaltigen Erweis liefern, dass das Christentum – mit seinen innerweltlichen Sinnangeboten auf "wahre Humanität" ausgerichtet – diese auch zu realisieren in der Lage ist.

Hohe Ansprüche an die Beteiligten also! Wer ist ihnen gewachsen? Wo es um die "wahre Humanität" geht, wird aber auch immer wieder eine seltsame und für mich unverständliche Angst vor der "Reduzierung des Christentums auf Ethik" geäußert. Weniger oder gar nicht findet sich die Angst vor der Reduzierung des Christentums durch Dogmatisierung, Moralisierung, Hierarchisierung, Juridisierung, Klerikalisierung.

Auch werden wenig die Fragen zur Sprache gebracht, warum die durch Religionsunterricht und Pastoral positiv sensibilisierten Menschen (Jugendlichen) so wenig oder kaum im Gottesdienst am Sonntag zu finden sind; warum sie sich so wenig am Leben der Gemeinden beteiligen, es fördern und gestalten; warum auch gute Predigten und Katechesen kaum dazu beitragen, den schrumpfenden Kirchen Einhalt zu gebieten, den fortlaufenden Erfolg zu stoppen...?

Sind Katechese und Pastoral vielleicht religiöse Sonderbereiche geworden, die Menschen individuell durchaus zu inspirieren und zu motivieren vermögen – aber ohne nachhaltige Auswirkungen auf Kirchen und Gemeinden? Wird das Christentum im Sinne von Mt.25, 31 bis 46 – nicht eher als "Ethik" verstanden und geschätzt denn als professionelles und unverstandenes Lehrgebäude? Damit verbunden wäre die Konsequenz, dass sich das "Reich Gottes" heute vielfältig auftut und gestaltet: überkonfessionell als Macht des Faktischen vieler Menschen "guten Willens", die nicht unbedingt im Rahmen herkömmlicher Kirchenverfasstheiten agieren, sondern weit darüber hinaus.

Die Kirchenväter der ersten Jahrhunderte haben es schon gewusst und ihr ganzes Denken darauf eingestellt: Viele sind "draußen", die "drin" sind und viele sind "drin", die "draußen" sind.

Wie wird "Kirche" in Zukunft die wachsende Mehrheit derer zu integrieren imstande sein, die "draußen" sind, aber nicht "drin", die auch gar nicht "drin" sein wollen? Liegt die Ursache der Krise vielleicht doch nicht bei den unkirchlichen Menschen von heute, sondern bei den im Guten verhärteten Traditions- und Berufschristen, bei denen das Wirken des hl. Geistes keine Chance hat? Also: Wir sollten sehr beunruhigt sein bei solchen Fragen.

Ihr / Euer
Präses Patrik Heykman

Religionsunterricht in Gefahr?

Jene Studie, die gezeigt hat, dass ein Viertel der islamischen Religionslehrer anti-demokratisch eingestellt und Teile des Unterrichtsmaterials gewaltverherrlichend sind, hat zu Recht für viel Wirbel gesorgt. Die Bundesregierung hat der islamischen Glaubensgemeinschaft ein Ultimatum gestellt, sofort reinen Tisch zu machen.

Diese hat jetzt gehandelt und sich in einer Vereinbarung mit dem Bildungsministerium zu konkreten Schritten verpflichtet. Für Unmut sorgt in diesem Zusammenhang der Versuch diverser Gruppierungen, im Licht der Islam-Debatte durch die Hintertür den Religionsunterricht abzuschaffen. Der Standpunkt unserer Wertegemeinschaft dazu ist klar: Der christliche Religionsunterricht hat unverändert bestehen zu bleiben und ein Ethikunterricht ist für jene gedacht, die den Religionsunterricht nicht besuchen.

Kolpingschwester Klara Steinberger

Aus unserer Kolpingsfamilie

Lerntraining im Kolpinghaus Wien Meidling

Seit Oktober 2008 gibt es im Kolpinghaus Wien Meidling die Möglichkeit an einem von der Kolpingsfamilie Wien Meidling geförderten Lerntraining teilzunehmen.

Besonderen Dank gilt es hier Herrn Reg.Rat. Hermann Glück auszusprechen, der dieses Projekt ermöglicht und die großzügige Räumlichkeit zur Verfügung stellt.



Das große Interesse der Meidlinger Eltern und Lehrer, für ihre Kinder professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen, ist ein Beweis für die Wichtigkeit dieses Projektes.

Die Kinder und Jugendlichen, welche an diesem Legasthenie- und Dyskalkulie-Training teilnehmen, werden in verschiedenen

Teilbereichen (Rechtschreibung, Lesen, Rechnen, Konzentration und Aufmerksamkeit) individuell gefördert.

Momentan werden wöchentlich 16 junge Menschen im Alter von 9 bis 16 Jahren von den Legasthenie-/Dyskalkulie-Trainerinnen, Sonder-/Heilpädagoginnen und Lerncoaches Mag. Isabelle Bärner und Mag. Christina Partsch betreut.

Die Volksschulkinder werden in Dreier- oder Vierergruppen gefördert. Dadurch wird ihre Motivation deutlich gesteigert und die Kinder sehen sich nicht alleine mit ihren Problemen. Außerdem können Konzentrations- und Aufmerksamkeitsdefizite in der kleinen Gruppe besser erarbeitet werden.

Ab dem Mittelschulalter werden die Kinder und Jugendlichen in Zweiergruppen oder im Einzelunterricht trainiert. So kann man besser auf die oft bis in die Volksschulzeit zurückreichenden Defizite eingehen und eine sehr individuelle Förderung anbieten.

Die Kinder und Jugendlichen nehmen sehr motiviert an dem angebotenen Training teil. Vor allem den Volksschulkindern macht die „Lerngruppe“ großen Spaß.

Nach Gesprächen mit den Eltern und manchen Lehrerinnen der Kinder berichten diese von ersten Erfolgen und Verbesserungen der schulischen Leistungen. Besonders freut es uns, dass dies auch im kürzlich verteilten Semesterzeugnis ersichtlich ist. Viele Kinder konnten ihre Deutsch- und Mathematiknoten verbessern.



Motiviert von diesen sichtbaren Leistungen freuen wir uns darauf, auch in den nächsten Jahren noch vielen Kindern und Jugendlichen helfen zu können.

Text und Fotos: Mag. Christina Partsch

KOLPING-GEDENKMESSE und EINTOPFESSEN

Am ersten Adventsonntag gedachten wir im Rahmen der Familienmesse der Pfarre Meidling unseres seligen Stifters und Vaters Adolph Kolping.

Am Schluss der heiligen Messe wurde das Kolpinggebet von der Gemeinde gebetet und die Pfarrgemeinde zum Eintopfessen eingeladen.

Im Anschluss an die heilige Messe trafen sich jung und alt in unserem Kolpinghaus zum Eintopfessen, wobei die von unserer Küche hergestellte Suppe wieder besonders gelobt wurde. Bei gutem Besuch konnte ein schöner finanzieller Gewinn erzielt werden, der den Kolping-Mutter-Kind-Wohngemeinschaften überwiesen wird.

NIKOLAUSFEIER IM KOLPINGHAUS



Am 3. Dezember 2008 kam der heilige Nikolaus zu Kindern und Erwachsenen in unser Kolpinghaus. Leider war es nur eine kleine Kinderschar, die sich einfand,

allerdings wurde diese Gruppe, gemeinsam mit dem „Nikolaus“, in origineller Weise im Meidlinger Bezirksblatt in einem Foto mit Text veröffentlicht. Unser Vorsitzender Hermann Glück seit 2006 „Bischof von Myra“ – das war ja der heilige Nikolaus – sprach besinnliche Worte, wobei jeder der Anwesenden angesprochen wurde, außerdem wurde zum Schluss gemeinsam gebetet. Alle Gäste bekamen auch ein „Nikolaussackerl“ mit Naschereien, die auch heuer wieder von Frau Christa Smejda hergestellt und bezahlt wurden, wofür wir herzlichen Dank sagen.

ADVENTFEIER IM KOLPINGHAUS

Unsere große Adventfeier für unsere Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kolpinghauses, Freunde, Gönner sowie Besucherinnen und Besucher unserer Veranstaltungen, fand am 17. Dezember 2008 in unserem Kolpinghaus statt.

Die Kärntner Gesangsgruppe „DAHOBASTSEKAM“ trug Adventlieder und Adventgeschichten vor, außerdem gab es eine gehaltvolle Adventansprache unseres Präses Dipl. Rel. Päd. Patrik Heykman und Kurzansprachen vom Vorsitzenden Hermann Glück, dem Leiter Kolping Willi Blaha und Dankesworte an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Vereines und Wirtschaftsbetriebes Kolpinghaus vom Vorsitzenden des Wirtschaftsvorstandes Peter deMartin. Nach einem guten Abendessen, wobei der vorzügliche Mohn- und Nussstrudel einen würdigen Abschluss bildete, unterhielten sich die Anwesenden noch ausgezeichnet bis in die späten Abendstunden.

KINDERFASCHING IM KOLPINGHAUS



Am Sonntag, dem 18. Jänner 2009 fand der Kolping-Kinderfasching gemeinsam mit der Pfadfindergruppe 45 in mehreren Sälen unseres Kolpinghauses statt.

Wir konnten einfallsreiche und schöne Kostümierungen bei den Kindern mit Freude feststellen und nach Aussage der Kinder, aber auch der Eltern, haben sie sich bestens unterhalten. Für 2,50 Euro Eintrittsgeld wurde ein Krapfen und eine Limonade an die Kinder abgegeben, die Begleitpersonen waren frei.



Die Kindermusik KIGRU unterhielt die Kleinen mit Musik und Spielen, wobei schöne Preise – gespendet von der Ersten Bank – ausgegeben wurden. Die Pfadfindergruppe 45



kümmerte sich um die „größeren“ Kinder und bewährte sich als ausgezeichneter „Animateur“ dieses Kinderfestes.

Vielen Dank an Helga und Leopold Hansi sowie Christa Smejda, die für eine wunderschöne Faschingsdekoration gesorgt haben, wobei Christa Smejda die Kosten der neuen Teile der Faschingsdekoration unserer Kolpingsfamilie gespendet hat.

Herzlichen Dank auch allen, die bei dieser Veranstaltung mitgeholfen haben: Mag. Michael Hartmann, Manuela Haidbauer, Christa Smejda, Walter Seivl, Willi u. Grete Blaha, Robert Stefan, Eva Maria Pauer, Schulrat Bezirksrätin Klara Steinberger sowie den Pfadfindern und Pfadfinderinnen der Gruppe 45, die wesentlich zum Erfolg des Kinderfaschings beigetragen haben.

Heyny

Foto: Andreas

GSCHNAS IM KOLPINGHAUS

Am Samstag, dem 24.Jänner 2009 fand unser Kostümfest in unserem Kolpinghaus statt. Bei gutem Besuch herrschte bei unserem „Gschnas“ eine gute und fröhliche Stimmung. Im großen Saal wurden die Tanzfreudigen von der Tanz- und Partyband „Gerhard & Thomas“ entsprechend animiert, deren Musik auch in den Saal 3 übertragen wurde.

Die Maskierung der Besucherinnen und Besucher war ideenreich und geschmackvoll, so dass es bei der Kostümprämierung nicht leicht war, nur vier Preise zu vergeben. Der erste Preis, 100,00 Euro, gespendet von Kolpingschwester Christa Smejda ging an



die beiden Oger „Shrek und Fiona“. Der 2. Preis, ein Geschenkkorb, gestiftet von den Meidlinger ÖVP-Bezirksräten, ging an die Clowngruppe. Der 3. Preis zwei



Flaschen selbstgebrandter Schnaps, gespendet von Kolpingbruder Walter Wenzl, ging an zwei bezaubernde Engeln. Den 4. Preis, 2 Flaschen Sekt, gespendet von

Kolpingschwester Christa Smejda erhielt der „Krone-Zeitungsverkäufer“

Die Damenspende in Form von MON CHERI wurde ebenfalls von unserer Kolpingschwester Christa Smejda gespendet.

Eine besondere Attraktion war wieder unsere Bar im Espresso, wo ausgezeichnete Cocktails und „Drinks“ produziert wurden.

Als „Herzkönigin“ wurde eine nette junge Dame aus England, die zu Gast bei der Gruppe 47 ist, ausgewählt, welche mit einer Torte in Herzform aus der Küche von Kolpingschwester Klara Steinberger ausgezeichnet wurde. Auch ein „Herzbube“ wurde gewählt der auch eine schön verzierte Torte, aus der



Küche von Traude Wenzl, bekam.

Großen Andrang gab es, wie immer, bei der Sektbar, die liebevoll von Edith Anderlitschka und Walter Pertlwieser betreut wurde.

Um 22.00 Uhr zeigten uns die 13 - 15jährigen der Gruppe 47 eine Showeinlage zu einem Lied von „Die Ärzte“ und eine „Schwanensee“ Tanzeinlage welche beim Publikum mit großem Beifall honoriert wurden.



Die Mitternachtseinlage voll Schwung und Rhythmus wurde von den 16 - 21jährigen der Gruppe 47 gestaltet und sie begeisterten mit einer „Baywatch“ und „Limbo“ Einlage das Publikum so stark, dass spontan mitgetanzt wurde und die Stimmung einen Höhepunkt erreichte.



Im 1. Stock wurde von Robert STEFAN (Leiter Kolping-Jugend) eine Disco eingerichtet. Leider waren nicht viele Jugendliche anwesend welche dieses Angebot angenommen hätten.

Geschäftsführer Mag. Michael Hartmann hat unser „Gschnas“ tatkräftig unterstützt, die Küche unseres

Kolpinghauses sorgte für gute Qualität und die Getränke, wie immer, vorzüglich in unserem Haus.

Kostümierte und Maskierte sowie die anderen Gäste unterhielten sich sehr gut und so kam gegen 2 Uhr früh, das Ende einer schönen Veranstaltung.



Abschließend möchte ich mich bei allen Gästen und Mitarbeitern sowie Mitarbeiterinnen herzlich bedanken, insbesondere auch für Spenden und die Stiftung von Preisen.

Besonderer Dank an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen: Geschäftsführer Mag. Michael Hartmann, Klara Steinberger und Ernst Zlabinger (Garderobe), Grete Blaha (Abendkassa), Robert Stefan (Disco) und Eva Maria Pauer und Walter Seivl (Schank), Helga und Leopold Hansi sowie Christa Smejda für die Faschingsdekoration, Edith Anderlitschka und Gatte Walter Pertlwieser an der Sektbar, den Pfadfinderinnen und Pfadfindern der Gruppe 47 für die schwungvollen Einlagen sowie die schöne Tischdekoration und den Pfadfindern und Pfadfinderinnen der Gruppe 45 für den starken Kartenverkauf und tatkräftige Mithilfe beim Aufstellen der Tische und ihr zahlreiches Erscheinen.

Wir alle freuen uns schon auf das Gschnas 2010.

70.Geburtstag Leiter Kolping Willi Blaha

Liebes Geburtstagskind,

lieber Willi! Du bist ein Monument und unersetzbarer Mitarbeiter und Leiter Kolping. Immer hast Du dich als praktizierender Christ ausgezeichnet, wobei „praktizieren“, wie meist gemeint, nicht nur den Besuch der Gottesdienste umfasst, sondern die tätige Nächstenliebe. „Was ihr dem geringsten meiner Brüder getan, das habt ihr mir getan“, sagte Jesus zu uns und das hast Du gelebt,

Seit 51 Jahren gehörst Du unserer Kolpingsfamilie Meidling an und wenn es um Arbeit im Sinne Adolph Kolping´s ging, warst Du immer da, fleißig, unermüdlich und verlässlich.

Vor circa 35 Jahren haben wir zwei gemeinsam das Kino in unserem Kolpinghaus betrieben, die Vorstellungen fast immer „Ausverkauft“. Natürlich haben wir auch in unserer Pfarre Meidling Jahrzehnte zusammengearbeitet, sei es im Pfarrgemeinderat, der Familienrunde und anderen Aktivitäten.

Die letzten Jahrzehnte hast Du für den Umbau und Sanierung unserer Pfarrkirche, gemeinsam mit Hans und Christl Tauber, Hervorstechendes geleistet.

Seit Jahrzehnte machst Du für die technische Betreuung unserer Kolpingbühne Meidling gemeinsam mit Deinem Sohn Martin.

Vor zwanzig Jahren als ich Präses der Kolpingsfamilie Meidling wurde, bis zum heutigen Tag, bist Du einer meiner engsten und wertvollsten Mitarbeiter. Vorerst als Kassier, wo Du die elektronische Datenverarbeitung eingeführt hast und wo Deine Kassenführung als mustergültig zu bezeichnen ist.

Seit ein paar Jahren bist Du nun Leiter der Gruppe Kolping – seinerzeit „Senior“ genannt und niemand könnte diese Funktion besser ausfüllen. Ausgezeichnet mit dem „Goldenen Vereinsabzeichen“ für 50 Jahre Mitgliedschaft, dem „Silbernen Ehrenzeichen des Diözesanverbandes Wien“ für Verdienste um das Werk Adolf Kolpings, dem „Stephanus Orden“ von der Erzdiözese Wien und dem „Leopoldsorden“ des Stiftes Klosterneuburg wurde Deine Arbeit auch öffentlich anerkannt.

Viele Veranstaltungen wie „Gschnas“, Vorträge mit interessanten Referenten, Grillfest, Eintopfessen tragen Deine Handschrift. Unsere Zeitung „Kolping-Info-Meidling“ betreust Du zeitaufwendig und mustergültig. Ich habe sicherlich noch einiges vergessen, aber nehmen wir alles in allem!

Die besten Glückwünsche zu Deinem Geburtstag, viel Erfolg weiterhin, Glück, beste Gesundheit und Gottes Segen sowie Glück in Deiner vorbildlichen Ehe mit Grete und Freude mit Deinen tüchtigen Kindern Gabi und Martin wünscht Dir Dein Freund Hermann und Deine Hermi.

Hermann Glück, Vorsitzender

Josefine Göttinger verstorben

Unsere liebe Fini Göttinger ist am Fest des Heiligen Nikolaus am 6. Dezember 2008 im 89. Lebensjahr unerwartet verstorben. Mehr als 50 Jahre verheiratet mit unserem Rudi Göttinger, der als Senior Altkolping und eifriger Mitarbeiter, viele Jahrzehnte in unserer Kolpingsfamilie ehrenamtlich wirkte, hat sie als Witwe nicht nur der Gruppe Kolping angehört, sondern trotz des hohen Alters jede unserer Veranstaltungen besucht. Sie war eine ruhige, liebenswürdige Frau mit viel Humor, sehr gesellig und fühlte sich bei unseren Treffen sehr wohl. Diese Art und ihr glückliches Familienleben hat sicherlich dazu beigetragen, dass sie ein so hohes Alter erreichte. Unser besonderes Mitgefühl gebührt ihren Kindern Herbert und Maresi mit ihren Familien. Liebe Fini, Du wirst uns unvergesslich bleiben!

Hermine Glück verstorben

Am 21. Jänner 2009 ist die Gattin unseres Vorsitzenden Hermann Glück nach längerem schweren Leiden friedlich im Herrn entschlafen. Bei ihrem Begräbnis am 30. Jänner 2009 (dies war der 55. Hochzeitstag) hatten sich zahlreiche Mitglieder unserer Kolpingsfamilie Meidling eingefunden, sowie alle leitenden Funktionäre und der Geschäftsführer Mag. FH Michael Hartmann. Der Toten wurde auch die Ehre durch Fahnenträger der Meister- und Kolpingfahne erwiesen. Eine Abordnung der Pfadfindergruppe 45 war ebenfalls anwesend.

Rund 300 Personen nahmen am Begräbnis teil, die nach der feierlichen Einsegnung durch den Ort zur Kirche zogen, wo Hermi in der Heiligen Messe verabschiedet wurde. Der Vorsitzende des Wirtschaftsvorstandes Peter deMartin sprach in der Kirche bewegende Worte über Hermine Glück. Anschließend erfolgte die Beisetzung im Familiengrab.

Danksagung

Im Namen meiner Familie und im eigenen Namen möchte ich mich für die erwiesene Anteilnahme, die Teilnahme an der Trauerfeier und die zahlreichen Blumenspenden besonders herzlich bedanken.

Besonderer Dank gebührt Willi und Grete Blaha, die monatelang Hermi in der Wohnung regelmäßig besucht und vieles für sie getan haben.

Herzlichen Dank für die Krankenbesuche bei meiner Gattin an Mag. FH Michael Hartmann, Peter de Martin und Mag. Franz und Helga Karl und alle, die mit ihr in telefonischer Verbindung waren.

Vielen Dank an alle, die mich in dieser schweren Zeit, wo ich meine Frau pflegte, unterstützt haben.

Hermann Glück, Vorsitzender

Österreichische Post AG
Info. Mail Entgelt bezahlt

Anschrift:

Herausgeber und Medieninhaber
KOLPINGSFAMILIE WIEN-MEIDLING
1120 WIEN; Bendlgasse 10-12
Tel. +43 (0) 1 813 54 87
Fax. +43 (0) 1 812 21 30
e-mail: wien12@kolping.at
www.kolpinghaus-wien12.at
ZVR Zahl: 362358357

Redaktion: Wilhelm Blaha
Für den Inhalt verantwortlich:
Vorsitzender Hermann Glück – alle
1120 Wien, Bendlgasse 10-12
Vervielfältigung: Repa Copy Wien
WestSide

Redaktionsschluss für Ausgabe Nr. 75 / Juni-August 2009 – 4. Mai 2009

Blattlinie: Christlich – sozial

Vereinsvorstand: Vorsitzender Hermann GLÜCK, Präses Patrik HEYKMAN, Wilhelm BLAHA, Wilhelm BRAUN, Eva Maria PAUER, Walter SEIVL, Christa SMEJDA, Robert STEFAN, Klara STEINBERGER, Ernst ZLABINGER.

Erscheint mindestens vierteljährlich, für Mitglieder, Freunde und Förderer des Kolpingwerkes kostenlos.